

# Gemeindebrief St. Josef – Neu-Isenburg



304/2023

02. bis .17.12.2023



Bild aus Pfarrbriefservice.de Yohanes Vianey Lein

Liebe Gemeinde!

Vielen Menschen fällt Warten schwer. Ich schließe mich da durchaus mit ein. An der Supermarktkasse erwischt man gefühlt mit schöner Regelmäßigkeit die Schlange, in der es am längsten dauert. Noch viel bedrückender aber kann das Warten für Patienten im Krankenhaus sein: Das Warten auf eine Untersuchung, einen Befund oder eine notwendige Operation. Im Klinikbetrieb gibt es viele Unwägbarkeiten. Für die betroffenen Patientinnen und Patienten ist das mitunter quälend. Da wird das Warten zu einer schweren Last.

Dennoch möchte ich einmal eine Lanze für das Warten brechen. Warten ist nicht immer und zwangsläufig verlorene Zeit, sondern kann auch sein Gutes haben. Einer, der gerne wartet, ist zum Beispiel Paolo Scavino, ein Winzer im Piemont. In der kalten Jahreszeit sitzt er oft im Innenhof seines Gutes auf einem Weinfass. „Ich liebe es zu warten“, sagt er, „weil mein Produkt während des Wartens immer besser wird.“ Scavino ist ohnehin davon überzeugt, dass Dinge, die überhastet entstehen oder erledigt werden, von minderer Qualität sind. Ein guter Wein brauche Zeit, nicht anders als die Zubereitung eines feinen Essens. „Ein Menü kann nicht in der Mikrowelle produziert werden, und ein schönes Gemälde kann nicht mit ein paar Pinselstrichen in wenigen Minuten geschaffen werden“, erklärt er. „Warten ist für mich bewusste Beschäftigung und Entspannung gleichermaßen.“

Auch die Psychologie lehrt uns, das Warten zu schätzen. Warten, sagt sie, bringt eine gesunde Spannung ins Leben. Wer nicht warten kann, wer alle Bedürfnisse sofort befriedigen muss, der wird nie ein starkes Ich entwickeln, sondern immer von außen gelenkt werden. Vielleicht müssen wir gerade in unserer unruhigen Zeit neu lernen, dass Warten auch etwas Positives hat, indem es uns reifen und wachsen lässt. Zudem macht es uns bewusst, dass wir nicht alles selbst in der Hand haben.

Der Advent ist eine gute Gelegenheit, um den Sinn des Wartens neu zu entdecken. Denn Advent ist von seinem Wesen her eine Wartezeit. Zahlreiche Adventslieder drücken dies aus: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?“ „O komm, o komm, du Morgenstern.“ Die gespannte Erwartung richtet sich nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Es ist vielmehr die innere Sehnsucht nach Gott selbst, die im Advent laut wird. Christen, so hat es jemand einmal gesagt, sind durch und durch adventliche Menschen. Aus der Not und Dunkelheit des Lebens heraus sehnen sie sich nach dem Licht, halten sie Ausschau nach Gott. Dabei spüren sie, dass sie ihn nicht herbeizwingen können, sondern es allein ihm überlassen müssen, ob und wie er sich zeigt. Vielleicht ganz anders, als sie es erwartet haben. Auch vor 2000 Jahren haben die Menschen wohl mit vielem gerechnet, aber gewiss nicht mit einem Säugling in einer Futterkrippe.

Ihr

*Martin Berke, Pfr.*

# Gottesdienste

## 1. Adventssonntag

---

### Kollekte: Büchereiarbeit

**Samstag 02. Dezember**

**16:00 Uhr St. Franziskus Stille Stunde**

17:00 Uhr St. Josef Beichtgelegenheit

18:00 Uhr St. Josef Hl. Messe  
*Stiftungsmesse für Verstorbene der Familie  
Johann und Maria Reindl  
für verstorbene Maria Karges und Eheleute  
Schuster  
für Lebende und Verstorbene der Familien  
Rotkovic, Drndic und Brumnic*

**20:00 Uhr St. Josef Taizé Gebet**

**Sonntag 03. Dezember**

10:45 Uhr St. Josef Hl. Messe mit der Kolpingsfamilie  
*Stiftungsmesse für verstorbenes Ehepaar Mallow-  
Tuinstra, Maria Cryns und Angehörige  
für verstorbenen Gerhard Kreisel  
für verstorbenen Walter Ritzel und verstorbene  
Angehörige  
für Lebende und Verstorbene der Familie  
Heißenberg Löbel*

**Montag 04. Dezember**

16:00 Uhr St. Franziskus **kein Rosenkranzgebet**

**Dienstag 05. Dezember**

**06:00 Uhr St. Josef**

**Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück**

18:30 Uhr St. Josef

**keine Anbetung**

19:00 Uhr St. Josef

**keine Hl. Messe**

**Mittwoch 06. Dezember**

09:00 Uhr St. Josef

Rosenkranzgebet

17:00 Uhr St. Nikolaus

St. Nikolausfeier

**Donnerstag 07. Dezember**

07:00 Uhr St. Franziskus

**Hl. Ambrosius**

**Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück**

18:00 Uhr St. Franziskus

**keine Hl. Messe**

**Freitag 08. Dezember**

16:00 Uhr Seniorenheim

**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**

Wortgottesdienst

„Platanen“

19:00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

*Zu Ehren der Heiligen Familie*

## **2. Adventssonntag**

---

**Samstag 09. Dezember**

**16:00 Uhr St. Franziskus**

**Stille Stunde**

17:00 Uhr St. Josef

**keine Beichtgelegenheit**

18:00 Uhr St. Josef

**keine Hl. Messe**

**18:00 Uhr Hl. Kreuz**

**Hl. Messe**

<b>Sonntag</b>	<b>10. Dezember</b>	
10:45 Uhr	St. Josef	Hl. Messe <i>Stiftungsmesse für Lebende und Verstorbene der Familie Wilhelm und Maria Schwarz für verstorbenen Gerhard Kreissl für verstorbene Eltern Hedwig und Herman Obach und für verstorbenen Sohn Ralph Obach für Lebende und Verstorbene der Familie Danielweldemichael und Yordanos Abraham</i>
<b>17:30 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	<b>Bußgottesdienst</b>
<b>Montag</b>	<b>11. Dezember</b>	
16:00 Uhr	St. Franziskus	<b>kein</b> Rosenkranzgebet
<b>Dienstag</b>	<b>12. Dezember</b>	
06:00 Uhr	St. Josef	<b>Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück</b>
18:30 Uhr	St. Josef	<b>keine</b> Anbetung
19:00 Uhr	St. Josef	<b>keine</b> Hl. Messe
<b>Mittwoch</b>	<b>13. Dezember</b>	
09:00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz
<b>Donnerstag</b>	<b>14. Dezember</b>	
07:00 Uhr	St. Franziskus	<b>Hl. Johannes vom Kreuz</b> <b>Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück</b>
18:00 Uhr	St. Franziskus	<b>keine</b> Hl. Messe
<b>Freitag</b>	<b>15. Dezember</b>	
16:00 Uhr	Seniorenheim "Platanen"	Wortgottesdienst
19:00 Uhr	<b>St. Josef</b>	<b>Hl. Messe mit Ehrung von Kolpingsmitgliedern</b>

### 3. Adventssonntag (Gaudete)

---

**Samstag 16. Dezember**

**16:00 Uhr St. Franziskus**

**Stille Stunde**

17:00 Uhr St. Josef

Beichtgelegenheit

18:00 Uhr St. Josef

Hl. Messe

**Sonntag 17. Dezember**

10:45 Uhr St. Josef

Hl. Messe

*für verstorbene Hedwig und Otto Stranz*

*für verstorbene Susanna und Viktor Höffner und Angehörige*

*für verstorbenen Gerhard Kreissl*

12:15 Uhr St. Josef

Taufe der Kinder Cedric und Jasper Juhnke

13:30 Uhr St. Josef

Taufe des Kindes Gabriel Blazekoviz

**17:00 Uhr St. Marien**

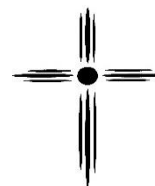
**Begrüßung des Friedenslichtes mit Musik,  
Gebet und gemütlichem Beisammensein**

**Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben**

**Herr Henrik Rotter**

**Frau Elisabeth Cuntz**

**Herr Alfred Kobienia**



**Herr, lass sie leben in deiner Ewigkeit.**

## Angebote für Senioren

Mi. 13.12.            15:00 Uhr            Adventsfeier

## Bußgottesdienste im Pastoralraum Dreieich-Isenburg

Zur Vorbereitung auf Weihnachten im Pastoralraum finden an folgenden Terminen

Bußgottesdienste statt (**der Inhalt ist immer identisch**):

Sonntag, 03.12.2023	18:30 Uhr	St. Christoph Dreiherrnsteinplatz 2, Neu- Isenburg-Gravenbruch
Samstag, 09.12.2023	18:00 Uhr	St. Marien, Dreieich-Götzenhain
Sonntag, 10.12.2023	17:30 Uhr	St. Josef, Kirchstr. 20, Neu-Isenburg
Dienstag, 19.12.2023	18:00 Uhr	St. Stephan Am Wilhelmshof 15-17, Sprendlingen

## Familienkrippenfeier

Für die Familienkrippenfeier an Heilig Abend um 16:00 Uhr wollen wir ein kleines Krippenspiel einstudieren.

Die Proben sind an folgenden Tagen:

Donnerstag, 7.12., 14.12., 21.12., jeweils 16:30 bis 17:30 Uhr.

Alle teilnehmenden Kinder sollen bitte an allen 3 Proben anwesend sein.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis spätestens 1. Advent bei Susanne Sturm an.

Welche erwachsene Person könnte bei den Kostümen helfen, ggfs. beim Nähen von Kostümen?

Es wäre toll, wenn uns jemand dabei unterstützen könnte!

## Impuls zur Adventszeit auf dem Dreiherrnsteinplatz in Gravenbruch

**Feuer – Lied – Kurztext – irischer Segen**

Mittwochs am 06.12.            13.12.            20.12. jeweils um 17:00 Uhr

Anschließend gibt es warmen Orangensaft. Bitte bringen Sie eine Tasse mit, gerne auch etwas zum Knabbern.

Veranstalter: Gemeindereferent Alexander Albert, St. Christoph

# **KOLPING**

**03.12. So 09:00 Uhr**

Gemeinsames Frühstück im Adolph-Kolping-Saal mit der Kolpingsfamilie Zum Hl. Kreuz

**07.12. Do 19:00 Uhr** Bezirksversammlung in Jügesheim

**09./10.12. Sa/So** Weihnachtsmarkt im Alten Ort

**15.12. Fr 19:00 Uhr**

Gottesdienst mit Ehrungen der Jubilare, anschließend Adventsfeier im Adolph-Kolping-Saal

**19.12. Di 06:00 Uhr**

Rorategottesdienst, anschließend Frühstück im Adolph-Kolping-Saal

## Mitsingen

### **Herzliche Einladung zum Mitsingen**

#### **- beim Taizégottesdienst**

Am Samstag, 2. Dezember, ist um 20 Uhr ökumenischer Taizégottesdienst in St. Josef.

Wir freuen uns über stimmliche Unterstützung!

Zur Vorbereitung der Gesänge laden wir alle Interessierten ein:

Donnerstag, 23. und/oder 30. November um 19 Uhr im Adolph-Kolping-Saal.

Kurze Ansingeprobe am Samstag, 2. Dezember, um 19:00 Uhr

Rückfragen an Regina Engel: [regina.engel@bistum-mainz.de](mailto:regina.engel@bistum-mainz.de)

#### **- an Weihnachten**

Sie freuen sich über Chormusik an festlichen Gottesdiensten?

Singen Sie mit! Wir brauchen dringend neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen.

Der Einstieg zum Mitsingen an Weihnachten ist jetzt noch gut möglich.

Die Chorproben sind donnerstags um 19 Uhr im Adolph-Kolping-Saal.

Sprechen Sie mich einfach nach der Messe an oder kommen Sie spontan zur Probe vorbei.

Wir freuen uns auf neue Stimmen!

Regina Engel     [regina.engel@bistum-mainz.de](mailto:regina.engel@bistum-mainz.de)





ICHWÄHLEKIRCHE.DE

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN  
IM BISTUM MAINZ – 16./17.03.24



Liebe Gemeinde,

am 16. und 17. März 2024 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Schon heute möchten wir Sie auf diesen wichtigen Termin aufmerksam machen und Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wir möchten Sie aber auch gleichzeitig bitten und ermutigen, sich selbst zur Verfügung zu stellen oder gerne auch jemanden als Kandidaten vorzuschlagen.

Der Pfarrgemeinderat dient der Erfüllung des Sendungsauftrags der Kirche und Sie haben durch Ihre Mitarbeit die Möglichkeit, durch Ihr aktives Mitdenken und Mittun die Kirche als einen Ort erlebbar zu machen, an dem Menschen Orientierung und ein Zuhause finden.

Wenn Sie daran mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Herzlichen Dank im Voraus.

Palmi Blatz  
PGR-Vorsitzende

Michael Blatz  
Vorsitzender des PGR-Wahlausschusses

## **Rorate-Messen 2023 in St. Josef und St. Franziskus**

### **-Gottesdienste bei Kerzenschein-**

Besonderen Zuspruch finden alljährlich im Advent in Neu-Isenburg die besinnlichen Rorate-Messen. Ganz früh am Morgen, wenn es draußen noch dunkel ist, treffen sich die Gläubigen zu einem Gottesdienst bei Kerzenlicht. Im Advent lädt die katholische Kirchengemeinde St. Josef alle ganz herzlich zu den adventlichen Lichterfeiern ein. Die „besondere Atmosphäre“ ist eine schöne Vorbereitung auf Weihnachten, einmal ganz bewusst am frühen Morgen aufzustehen und vor der Arbeit mit Gott den Tag zu beginnen - wenn es draußen noch dunkel ist.

Im Anschluss an die Messe sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. In St. Josef wird es abwechselnd vom Elisabethenverein, dem Kirchenchor, der Kolpingsfamilie und der Jugend von St. Josef, vorbereitet.

Die Rorate-Messe hat ihren Namen vom Anfangswort des lateinischen Eröffnungsgesanges, der mit einem markanten Wort aus dem Buch Jesaja beginnt: „Rorate coeli desuper et nubes pluant iustum“ („Tauet, Himmel, von oben, ihr Wolken regnet herab den Gerechten“). Wenn Gott kommt, dann wird die Wüste erblühen, dann wird in der Dürre alles lebendig werden. Der Prophet Jesaja sagt es mit den Worten: „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen“ - und er fügt hinzu: „Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor ...“.

### **Rorate-Messen in St. Josef, jeweils um 6:00 Uhr am:**

Dienstag

05. Dezember

12. Dezember

19. Dezember

### **Rorate-Messen in St. Franziskus, jeweils um 7:00 Uhr am:**

Donnerstag

07. Dezember

14. Dezember

21. Dezember

Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen!

## **Singstunde**

VOM SCHNEEFLÖCKCHEN BIS STILLE NACHT

Zu einem gemütlichen Singabend mit Advents- und Weihnachtsliedern lädt Frau Janovsky am Mittwoch, dem 13.12.23 um 19:00 Uhr ganz herzlich in den Saal des Gemeindezentrums, St. Josef, ein.

## „Stille Stunde“ in St. Franziskus

In Stille Zeit mit Jesus verbringen.

Die „Stille Stunde“ ist ein Angebot, um sich bewusst auf die Adventszeit (Advent lateinisch adventus „Ankunft“) zu Besinnen.

Es beginnt mit einem Lied und Text und endet auch wieder so. Versuchen Sie mit Gott, Jesus und dem Heiligen Geist, Zeit zu verbringen, es gibt keine komplizierten Regeln. Stille Stunde ist ein Angebot der Stille, der Besinnlichkeit, so wie es das Wort sagt.

Unsere Wortgottesdienstleiterin Frau Erika Eichmanns wird samstags im Advent, am **02. Dezember, 09. Dezember, 16. Dezember und 23. Dezember, jeweils von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Kirche St. Franziskus** sein. Als Anregung werden Ihnen auch meditative Texte, verteilt auf die Stunde, angeboten.

Kommen Sie einfach für ein paar Minuten oder auch die ganze Stunde vorbei.

Kirche St. Franziskus, Bahnhofstraße 218, 63263 Neu-Isenburg.

Infos unter [www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)

## Weihnachtsgebäck

Liebe Gemeinde,

die Adventszeit rückt näher und der Duft von frischem Weihnachtsgebäck liegt in der Luft. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder ein vielfältiges Angebot von selbstgemachten Weihnachtsplätzchen anbieten, und es wird für jeden etwas dabei sein.

Folgende Termine haben wir vorgesehen:

Samstag, 02.12. nach dem Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 03.12. nach dem Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 10.12. nach dem Gottesdienst in der Kirche

Samstag, 16.12. nach dem Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 24.12. nur nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr

Der Erlös kommt unserer Kirchengemeinde St. Josef zugute. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung mit einem Vergelt's Gott.



# **FRIEDENSLICHT**

## **3. Advent**

**17. Dezember, um 17.30 Uhr**

**an der Kirche St. Marien**

Schwarzwaldstraße 12, 63303 Dreieich

**Wir begrüßen das Friedenslicht  
mit Musik, Gesang, Gebet, Feuer  
und gemütlichem Beisammensein.**

[www.kath-dreieich-isenburg.de](http://www.kath-dreieich-isenburg.de)



## Die Heizperiode beginnt ...

Liebe Gemeinde!

Die Heizperiode beginnt wieder und die Heizkosten sind nicht wirklich gegenüber dem vergangenen Jahr gesunken. Das Bischöflich Ordinariat empfiehlt uns dringend die Heizstrategie des vergangenen Jahres wieder aufzugreifen. Erfahrungsberichte des zurückliegenden Jahres zeigen, dass das Einsparpotential bei Kirchen besonders groß war.

Nach Rücksprache mit den Gremien wird die Heizung erst einmal in der Kirche ausgeschaltet bleiben. Wir werden die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur im Blick behalten, damit keine Schäden am Inventar, Gebäude und der Orgel entstehen. Zu den Weihnachtsfeiertagen werden wir wie im vergangenen Jahr moderat die Kirche (12 Grad Celsius) heizen.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich in der **Herbst- und Wintersaison entsprechend kleiden**, wenn Sie die Kirche besuchen und gegebenenfalls gerne eine **Decke** mitbringen.

Wir bitten Sie, auch im Namen unserer Gremien um Verständnis dieser Maßnahmen und Vorgehensweisen. Durch den Verzicht auf das Hochheizen unserer Kirche steuern wir unseren Beitrag zum Klimaschutz und zum Einsparen fossiler Energieträger bei.

Wir wissen, dass die Sorge um Energieersparnisse und ihre Bewältigung weiterhin viel von uns allen abverlangt.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

Die Gremien der Kirchengemeinde St. Josef

## Samstagvorabendmesse

Die Gremien von St. Josef und Hl. Kreuz und der Liturgieausschuss haben die Ferien – und Urlaubsgottesdienstordnung reflektiert und besprochen. Sie sind zu der Entscheidung gekommen, dass zum neuen Kirchenjahr, also mit dem 1. Advent, die Samstagabendgottesdienst wieder abwechselnd gefeiert werden.

Die Gemeinschaft der feiernden Gläubigen ist größer und feierlicher. Am 1. Advent findet der Vorabendgottesdienst in St. Josef um 18.00 Uhr statt und dann wieder abwechselnd mit Hl. Kreuz. Bitte entnehmen Sie die Gottesdienstzeiten dem Gemeindebrief.

## Krippenfiguren

In den vergangenen Jahren wurden in der Adventszeit Krippenfiguren aus Jerusalem verkauft. Auch in diesem wird Herr Yousef Jaraysa am **3. Advent** seine Figuren zum Verkauf wieder anbieten. Auf Grund der derzeitigen Situation in Israel hat er um Spenden gebeten. Wir wollen seiner Bitte nachkommen und am 3. Advent eine **Türkollekte für sein Anliegen sammeln**. Nachfolgende Zeilen hat er uns geschrieben.

Liebe Gemeinde,  
unsere Initiative widmet sich dem Verkauf von handgefertigten Olivenholzfiguren aus dem Heiligen Land, um die christliche Gemeinde in Bethlehem in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen. In den letzten Wochen hat die christliche Bevölkerung in Bethlehem stark gelitten, da der Tourismus nahezu zum Erliegen gekommen ist. Die Einnahmen sind dramatisch gesunken, was vor allem die Familien und ihre Kinder betrifft. Ihre Großzügigkeit und Unterstützung in Form einer kleinen Spende werden von Herzen geschätzt.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Hilfe und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Yousef Jaraysa

## **Der Pastorale Weg – Was ist bereits geschehen? –**

### **Wie geht es für uns weiter?**

Unsere Pfarreien in Dreieich und Neu-Isenburg gehören zum Pastoralraum Dreieich-Isenburg. Der Pastoralraum ist ein Netzwerk von Pfarreien und Kirchorten. Das höchste Beratungs- und Beteiligungsgremium ist die Pastoralraumkonferenz, diese hat sich am 15.09.2022 in unserem Pastoralraum konstituiert.

Seitdem arbeiten wir konkret. Auf dem Weg zur Gründung einer neuen gemeinsamen Pfarrei müssen wir uns im Pastoralraum nun um folgende Dinge kümmern: Gottesdienstordnung, Katechese, Sozialpastoral, Vermögen, Gebäude und Verwaltung. Zur Erarbeitung dieser und weiterer Themen haben wir in der Pastoralraumkonferenz Projektgruppen gegründet. Zudem gibt es in jedem Pastoralraum ein Team Öffentlichkeitsarbeit und ein geistliches Team. In den Projektgruppen und Teams sind Interessierte aus den Pfarreien zur Mitarbeit eingeladen. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich doch bitte bei der Koordinatorin unseres Pastoralraums, Frau Susanne Mohr (gemeindereferentin-mohr@kath-dreieich.de & Telefon 06103 8022574).

Zur Unterstützung unserer Arbeit gibt es von Seiten des Bistums Leitfäden. Zudem bietet das Bistum regelmäßig Online-Austauschformate zu unterschiedlichen Themen an. In den Pastoralräumen wird gemeindliches Leben in neuen Strukturen erprobt und erfahren.

Der Termin unserer Pfarreigründung steht bereits fest: Zum 01.01.2027 werden wir eine gemeinsame neue Pfarrei gründen. Auf diesem Weg müssen Strukturen gefunden und errichtet werden, die in Zukunft tragfähig sind. Verschiedene Projektgruppen haben sich auf den Weg gemacht um gemeinsam zu überlegen, wie wir unseren Glauben, unser Christsein heute und in Zukunft in unserer Region leben wollen und wie dies bei immer weniger werdenden Ressourcen möglich ist.

### **Projektgruppe Gottesdienst**

Die Projektgruppe Gottesdienst hat eine Urlaubsregelung 2023 für den Pastoralraum erstellt und schreibt eine Übersicht über alle Gottesdienste,

die es im Pastoralraum gibt, zusammen. Für die Zukunft soll eine Gottesdienstordnung für den Pastoralraum entstehen.

### **Projektgruppe Katechese**

Als erstes hat sich die Gruppe mit dem Sakrament der Firmung befasst. Eine erste Idee von Kooperation in der Firmvorbereitung wird in der zweiten Hälfte 2024 getestet und anschließend ausgewertet. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die anderen Sakramente für den Pastoralraum besprochen und Konzepte entwickelt.

### **Projektgruppe Sozialpastoral**

In der Projektgruppe Sozialpastoral fand eine Sammlung der bekannten Mitarbeitenden der Sozialräume des Pastoralraums statt, ebenso ein Austausch über Kooperationserfahrungen. Eine Untergruppe zur Seniorenpastoral hat sich Ende September gegründet, um sich diesem Thema gesondert zu widmen.

### **Projektgruppe Gebäude**

Die Kirchen und Gemeindezentren sind in den letzten Monaten besichtigt und bewertet worden. Der Austausch und die Besichtigung vor Ort waren bereichernd und haben gleichzeitig viele Fragen aufgeworfen. Mehrere Modelle für die zu erhaltenden Gebäude wurden entwickelt, die mit dem Bauamt des Bischöflichen Ordinariates besprochen und anschließend zur Beratung in die Pastoralraumkonferenz gegeben werden.

### **Projektgruppe Vermögen**

Ein Ziel ist es, einen Überblick über den Finanzbedarf für die Immobilien im Pastoralraum zu bekommen. Was können wir uns dauerhaft noch leisten und was steht für den Pastoralen Bereich zur Verfügung. Die von der Gebäudegruppe entstandenen Vorschläge der zu benötigten Gebäude wurden auf ihre Finanzierbarkeit hin geprüft.



## **Projektgruppe Verwaltung**

Die Projektgruppe Verwaltung sammelt und sortiert die Ressourcen, die in den Sekretariaten vorliegen. Als nächster Schritt werden Konzepte erstellt, an welchem Ort ein zukünftiges Verwaltungsbüro entstehen kann.

## **Team Öffentlichkeitsarbeit**

Eine Pastoralraumwebseite ist entstanden und wird intensiv gepflegt, des Weiteren wird an einer besseren Vernetzung gearbeitet. Die Gruppe hat ein einheitliches Plakatlayout erarbeitet.

## **Geistliches Team**

Das Geistliche Team nimmt den Strukturprozess mit ins Gebet und versucht, in einzelnen Projektgruppen durch Impulse den Pastoralen Weg in unserem Pastoralraum geistlich und spirituell zu begleiten. Es fand ein Besinnungswochenende für die Mitglieder der Projektgruppen statt.

In diesem vergangenen Jahr wurde spürbar, wie wichtig Gespräche und Austauschmöglichkeiten untereinander sind um sich zu verstehen, Haltungen und Sichtweisen kennen zu lernen und Veränderungen anzustoßen.

Damit die Anliegen der Gemeindemitglieder gehört und in den Strukturprozess einfließen können, bitten wir Sie als Gemeindemitglieder, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Lassen Sie uns ihre Meinung und Anliegen wissen.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen von Frau Mohr und der Steuerungsgruppe eine gesegnete Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Martin Berker, Pfr.



Peter Kohlgraf  
Bischof von Mainz

Im Advent 2023

Bischofsplatz 2a

55116 Mainz

Telefon: (06131) 253-101

Telefax: (06131) 253-105

Liebe Geschwister im Glauben,

Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben.

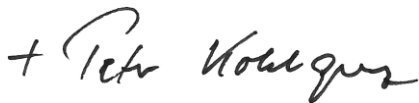
Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln sollen verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in

der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht. Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen. Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist. Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

Bischof von Mainz



## Der Herr segne sein Volk

(Ps 29,11)

Durch grausame Kriegsverbrechen,  
Bomben- und Waffengewalt  
werden tagtäglich viele Menschen  
zu Opfern und Verwundeten.

An vielen Orten versammeln  
sich Menschen zu Mahnwachen,  
setzen Zeichen der Solidarität und  
laden ein zu Friedensgebeten.

So reihen auch wir uns ein  
in das weltweite Netzwerk des Betens,  
um uns mit den zahllosen Leidtragenden  
zu verbinden und zu verbünden.

Auf diese Weise nehmen wir Anteil  
an ihrem Schicksal und Elend,  
ihren Ängsten und Sorgen,  
ihrer Bedrängnis und Trauer.

Klagend und fragend,  
schweigend oder flehend  
wollen wir bitten für eine  
baldige Waffenruhe und  
beständigen Frieden.

Paul Weismantel

## Gottesdienste am Wochenende im Pastoralraum Dreieich-Isenburg

### Dreieich

#### **St. Marien**

**Sa., 17.00 Uhr** Sonntagvorabendmesse

Kirche St. Johannes, Dreieich-Dreieichenhain, Taunusstr. 47

**So., 10.00 Uhr**, Hl. Messe

Kirche St. Marien, Dreieich-Götzenhain, Schwarzwaldstr. 12

#### **St. Laurentius**

**Sa., 18.00 Uhr**, Sonntagvorabendmesse

Kirche St. Laurentius, Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstr. 57

**So., 10.30 Uhr**, Hl. Messe

Kirche St. Stephan, Dreieich-Sprendlingen, Am Wilhelmshof 15-17

#### **Ital. Kath. Gemeinde**

**So., 17.00 Uhr**, Hl. Messe (in ital. Sprache)

Kirche St. Stephan, Dreieich-Sprendlingen, Am Wilhelmshof 15-17

### Neu-Isenburg

#### **St. Josef**

**Sa., 18.00 Uhr**, Sonntagvorabendmesse – **abwechselnd mit Hl. Kreuz**

Kirche St. Josef, Neu-Isenburg, Kirchstr. 20

**So., 10.45 Uhr**, Hl. Messe

Kirche St. Josef, Neu-Isenburg, Kirchstr. 20

#### **Zum Hl. Kreuz**

**Sa., 18.00 Uhr**, Sonntagvorabendmesse, **abwechselnd mit St. Josef**

Kirche Zum Hl. Kreuz, Neu-Isenburg, Pappelweg 29

**So., 9.30 Uhr**, Hl. Messe

Kirche Zum Hl. Kreuz, Neu-Isenburg, Pappelweg 29

#### **St. Christoph**

**So., 11.00 Uhr**, Hl. Messe

Kirche St. Christoph, Neu-Isenburg-Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 2

## Regelmäßige Termine

**Gelegenheit für persönliches Gespräch und Beichte:** nach Absprache

**Pfarrbüro:** Tel.: 06102 79 92 60 Fax.: 06102 799 26 26  
**Öffnungszeiten** dienstags – mittwochs - freitags 10:00 – 15:00 Uhr  
donnerstags 11:30 – 15:00 Uhr

**Gruppen- und Messdienerstunde:** dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Gruppenleiterrunde:** donnerstags ab 20:00 Uhr

**Tauftermine:** Termine nach Absprache

**Krankenkommunion:** in der Regel am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

## Elisabethenverein und

**Senioren:** siehe Termine im Gemeindebrief

**Kirchenchor:** donnerstags um 19:00 Uhr

**Kolping:** siehe Termine im Gemeindebrief

**Speisekammer:** in der Regel freitags von 8:30 bis ca. 13:00 Uhr

## Herausgeber

---

### Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Neu-Isenburg

Kirchstr. 20 – 63263 Neu-Isenburg - Tel.: 0 6102/799 26-0 – Fax: 0 6102/799 26 26

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de - Homepage: [www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)

Pfarrer Martin Berker [pfarrer@st-josef-online.de](mailto:pfarrer@st-josef-online.de) Tel. 799 26-11

Kaplan Pater Pius Kandathil [kaplan@st-josef-online.de](mailto:kaplan@st-josef-online.de) Tel. 799 26-13

Gemeindereferentin Susanne Sturm

[gemeindereferentin@st-josef-online.de](mailto:gemeindereferentin@st-josef-online.de) Tel. 799 26 15

Hausmeister Roland Trunk [r.trunk@st-josef-online.de](mailto:r.trunk@st-josef-online.de) Tel. 799 26-14

Regionalkantorin Regina Engel [regina.engel@bistum-mainz.de](mailto:regina.engel@bistum-mainz.de) Tel. 799 26-16

Kita St. Josef [www.kita-stjosef-ni.de](http://www.kita-stjosef-ni.de) Tel. 16 25

Kita St. Franziskus [www.kitastfranziskus.de](http://www.kitastfranziskus.de) Tel. 219 33

### Pfarrgemeinderat:

Palmi Blatz, PGR-Vorsitzende [pgr@st-josef-online.de](mailto:pgr@st-josef-online.de)

Carl Gruhn, stellvertr. PGR-Vorsitzender

### Malteser Hilfsdienst e.V.

Gliederung Kreis und Stadt Offenbach Diözese Mainz

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Leibnizstr. 57 in 63150 Heusenstamm

Tel: 06104-6 69 58 10 Fax: 06104-6 69 58 11

Web. [www.malteser-offenbach.de](http://www.malteser-offenbach.de)

### Webseiten

---

[webteam@st-josef-online.de](mailto:webteam@st-josef-online.de)

Startseite Pfarrei St. Josef Neu-Isenburg

[www.st-josef-online.de](http://www.st-josef-online.de)

